

Pressemitteilung

NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann – Mitglieder der Versorgungswerke sollen nicht in eine Erwerbstätigenversicherung einbezogen werden

im Internet:

<http://www.abv.de>

1 Berlin, 08.06.2009. Forderungen, auch die Freiberufler, die Mitglied
2 eines berufsständischen Versorgungswerks sind, künftig in eine
3 Erwerbstätigenversicherung einzubeziehen, lehne er ab, erklärte der
4 Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-
5 Westfalen, Karl-Josef Laumann, nach einem Gespräch mit dem ABV-
6 Vorsitzenden, RA Dr. Ulrich Kirchhoff, heute in Berlin.

7

8 Er halte es, so Laumann, für unverantwortlich, bestehende und gut
9 funktionierende Alterssicherungssysteme aufzulösen. Die Freien Berufe
10 könnten deshalb, wie Laumann betonte, auch zukünftig für ihre
11 Versorgungswerke mit seiner und der Unterstützung der nordrhein-
12 westfälischen Landesregierung rechnen.

13

14 Laumann verwies in dem Gespräch darauf, dass er den Ausbau der
15 gesetzlichen Rentenversicherung zu einer Erwerbstätigenversicherung
16 zwar grundsätzlich positiv gegenüber stehe, dies gelte aber nur für
17 Erwerbstätige, die nicht anderweitig, z.B. wie die Freien Berufe durch
18 ihre Versorgungswerke, ausreichend abgesichert seien.

19

20 18 Zeilen á ca. 65 Zeichen

Belegexemplar erbeten

verantwortlich:

Michael Jung

ABV-Pressestelle

Postfach 51 05 11

50941 Köln

Tel.: 0221/376 10 71

Fax: 0221/376 10 73